

Schorndorf.
Die ledige **Katharine Kuhnle**
von Steinenberg, 48 Jahre alt, wird
für Rechnung des Landarmen-Ver-
bands am

Montag den 21. d. M.,
Vormitt. 11 Uhr
in der Amtspflegekanzlei in
Kost & Verpflegung
gegeben, wozu Liebhaber eingeladen
werden.

Ebenso wird am
Montag den 21. März,
Vormittags 11 Uhr
der Landarme **Gottlob Weigle**
von Schorndorf, 72 Jahre alt, in
Kost & Verpflegung
gegeben.
Den 17. März 1887.
Oberamtspflege.
Fritz.

Nach § 17 der oberamtlich ge-
nehmigten Ortspolizeistatuten darf
Gausgeflügel
außerhalb der früheren Stadtmauer
nur in geschlossenen Räumen ge-
halten werden.
Zuwiederhandelnde werden mit
Geldstrafe bis zu 9 M. bestraft.
Schorndorf, 15. März 1887.
Stadtschultheißenamt.
Fritz.

Schorndorf.
**Allmandstückensregu-
lierung.**
Solche findet am
Freitag den 25. d. M. statt.
Diejenigen Personen, welche be-
absichtigen, ihre Stücklein heimfallen
zu lassen oder sonstige Wünsche vor-
bringen wollen, haben sich an die
sem Tage Vormittags auf dem Rath-
haus vor der Stücklenkommission
einzufinden.
Den 18. März 1887.
Stadtschultheißenamt.
Fritz.

Schorndorf.
Die Erben des + Oberamtspfle-
gers a. D. Christian Wilhelm
Fuchs von hier, bringen am näch-
sten
Montag den 21. d. Mts.
Nachmittags 2 Uhr
auf hiesigem Rathhaus im zweiten
und letzten Aufstreich gegen Bar-
zahlung zum Verkauf:
P. N. 664. 3 ar 94 qm Land
in den weiten Gärten.
Anschlag 200 M.
Angekauft zu 196 M.
Kaufsliebhaber werden hierdurch
eingeladen.
Den 18. März 1887.
Ratschreiberei.
Fritz.

Schorndorf.
**Stadt- und Amts-
schaden, Wohnsteuer
und Stücklesgeld-
Einzug.**
Mittwoch den 23. März
wird obige verfallene Steuer auf
dem Rathhause eingewogen von der
Stadtpflege.
Bemerkte wird, daß die Heilanten
amtlich zur Bezahlung ermahnt wer-
den müßten.

Schorndorf.
Mehlsuppe,
morgen **Samstag & Sonntag**
im Anker.
Mehlsuppe
Samstag & Sonntag
Römer, 3 Schwane.
Gesangbücher
in schönster Auswahl zu den billigsten
Preisen empfiehlt
Paul Kohler.

Schorndorf.
Schreimergesuch.
Einige tüchtige Schreimer finden
dauernde Beschäftigung.
Eisenmöbelfabrik Schorndorf,
J. & G. Arnold.
Ulmer Münsterlose,
Stuttgarter Pferdlose
bei
Paul Kohler.

Schorndorf.
Am nächsten
Montag den 21. März
Nachmittags 2 Uhr
verkauft die Hospitalpflege dahier
auf hiesigem Rathhause im zweimali-
gen öffentlichen Aufstreich gegen
bare Bezahlung
P. N. 3352. 18 ar 8 m Acker
und Debe im hinteren
Süden,
wozu Liebhaber hierdurch eingeladen
sind.
Den 18. März 1887.
Ratschreiberei.
Fritz.

Schorndorf.
Gottlieb Heinrich Busch,
Weingärtner dahier, bringt das hie-
nach beschriebene Grundstück am
nächsten **Montag den 21. d. M.**
Nachmittags 2 Uhr
auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen
Aufstreich zum Verkauf gegen Bar-
zahlung:
P. N. 3427. 24 a 46 m Weinberg
3 " 33 " Baumacker
23 " Obung
auf 28 ar 02 qm
im Südenberg, wozu Kaufslieb-
haber hierdurch eingeladen sind.
Den 18. März 1887.
Ratschreiberei.
Fritz.

Schorndorf.
Mittwoch den 23. März
wird die
**Brücken- und
Boden-Waage**
Mittags 2 Uhr
auf dem Rathhause verpachtet von der
Stadtpflege.

Schorndorf.
Diejenigen Gewerbeleute, welche
pro 1886/87 eine Forderung an die
Stadtpflege zu machen haben, werden
ermahnt, solche längstens bis **12**
April d. J. zu übergeben.
Später einlaufende können nicht
mehr berücksichtigt werden von der
Stadtpflege.

Schorndorf.
Mehlsuppe,
morgen **Samstag & Sonntag**
im Anker.
Mehlsuppe
Samstag & Sonntag
Römer, 3 Schwane.
Gesangbücher
in schönster Auswahl zu den billigsten
Preisen empfiehlt
Paul Kohler.

Schorndorf.
**Stad- und Amts-
schaden, Wohnsteuer
und Stücklesgeld-
Einzug.**
Mittwoch den 23. März
wird obige verfallene Steuer auf
dem Rathhause eingewogen von der
Stadtpflege.
Bemerkte wird, daß die Heilanten
amtlich zur Bezahlung ermahnt wer-
den müßten.

Schorndorf.
Mehlsuppe,
morgen **Samstag & Sonntag**
im Anker.
Mehlsuppe
Samstag & Sonntag
Römer, 3 Schwane.
Gesangbücher
in schönster Auswahl zu den billigsten
Preisen empfiehlt
Paul Kohler.

Schorndorf.
**Stad- und Amts-
schaden, Wohnsteuer
und Stücklesgeld-
Einzug.**
Mittwoch den 23. März
wird obige verfallene Steuer auf
dem Rathhause eingewogen von der
Stadtpflege.
Bemerkte wird, daß die Heilanten
amtlich zur Bezahlung ermahnt wer-
den müßten.

Freudenfeuer.
Wie in allen Gauen des deutschen Reichs wird auch
hier am nächsten **Montag den 21. ds. Mts.** als am
Vorabend der Geburtstagsfeier des **Kaisers Wilhelm**, ein
Freudenfeuer und zwar auf der Anhöhe oberhalb des Un-
holdenbaumes Abends 7 Uhr abgebrannt werden.
Zur Ausführung dieses Vorhabens richten wir an die
verehrl. Einwohnerschaft der Stadt die höfliche Bitte um
Beisteuerung von **Brennmaterialien** jeder Art. Um die-
selben einzusammeln, wird am nächsten Montag Vormittag
ein Fuhrwerk die Straßen der Stadt befahren, und wird ge-
beten, die zur Abgabe bestimmten Gegenstände bis dahin gef-
bereitet halten zu wollen.

Das Festkomite.
Kaiser-Feier.
Zur festlichen Feier des Geburtstages **Sr. Majestät**
des Kaisers Wilhelm am nächsten Dienstag den 22. ds.
Mts, an welchem Tage Kaiser Wilhelm in sein
61tes Lebensjahr mit Gottes Gnade
eintreten wird, soll am Vorabend, wie besonders bekannt ge-
macht ist, ein **Freudenfeuer** abgebrannt, am Geburtstage
selbst aber ein **Bankett im Kronensaale** hier Abends von
halb 8 Uhr an abgehalten werden.
Zu diesem Festbankett am Dienstag den 22. März laden
wir alle reichsfreundlich gesinnten Männer in Stadt u. Land
hiemit ergebenst ein.
Außerdem wird zur Feier des Tages Morgens und
Abends vom Kirchturm Choralmusik gelassen werden.
Die verehrl. Einwohner der Stadt bitten wir noch, ihre
Teilnahme an dieser denkwürdigen und hocherfreulichen Ge-
burtstagsfeier durch **Beflaggen der Häuser** auch äußerlich
kund geben zu wollen.

Das Festkomite.
Handwerkerbank Schorndorf C. G.
Am **Freitag den 25. März (Feiertag Mariä**
Verkündigung) findet die
General-Versammlung
der **Handwerkerbank im Waldhornsaal** hier
statt, wobei sämtliche Mitglieder von hier und auswärts
zu erscheinen haben.
Anfang 3¹/₂ Uhr.
Tages-Ordnung:
Rechenschaftsbericht, Neuwahl des Controlleurs, 4 Ausschuß-
mitglieder und der Controlkommission. Die Einlagebücher
sind zur Vergleichung und Eintragung der Dividende mitzu-
bringen.
Der Vorstand
Straub.

Musik-Instrumente:
Zithern, Gitarren, Violinen, Flöten, Zug- & Mundharmo-
nikas in größter Auswahl, Saiten aller Art empfiehlt
Louis Schneider, Maler

Steinenberg
Einen neuen starken
Ruhwagen,
sowie zwei neue
Wägen
mit Karren hat billig zu verkaufen
Schmied **Fredel.**
Einen kräftigen, soliden
Jungen
nimmt in die Lehre
Obiger.

Emailirtes Geschirr,
Glas & Porzellan
empfehlen billigst
B. Senbold,
Flaschner.

Stoffliche
empfehlen
Carl Fischer.

Stoffliche
empfehlen
Carl Fischer.

Schorndorfer Anzeiger.
Amtsblatt
für den
Oberamts-Bezirk Schorndorf.
In's Haus geliefert viertelj.
95 S.
Inscriptionspreis:
die vierstapige Zeile oder
deren Raum 10 S.
Der Schorndorfer Anzeiger ist in Berlin, Charlottenstraße 28, für Jedermann aufgelegt.

Nr. 34. Dienstag den 22. März 1887.
Bekanntmachungen.
Einladung zum Abonnement.
Für das II. Quartal 1887 können auf den
Schorndorfer Anzeiger
sowohl bei den K. Postämtern, wie auch bei den Landpostboten Bestellungen gemacht werden.
Der Erlaßpreis der durch die Post zu beziehenden Exemplare beträgt vierteljährlich 1 M 15 S.
Außerhalb des Oberamtsbezirks vierteljährlich 1 M 35 S.

Die Redaktion.
Zum 22. März 1887.

Des greisen Mose hohe Gestalt,
Nach umgebeugt von der Jahre Gewalt,
Sein Adlerauge kühn und scharf,
Das weit und breit noch blicken darf,
Und seiner Seele Jugendschwung,
Der Israels Stämme in Einigung
Zusammenhielt in schwerer Zeit,
Trotz Wüstenfahrt und Wüstenleid;
Des alten Jozua frommes Wort:
„Geh andre auch vom Herren fort,
Ich sag es frei, bekenn es gern:
Ich und mein Haus stehn bei dem Herrn“ —
All das, o Kaiser lieb und wert,
Hat freundlich dir dein Gott besichert.
Was bringt man noch als Wunsch dir dar
Heut, da du zählst neunzig Jahr?

Des greisen Abraham Glaubenskraft,
Der ihm im Steit den Sieg verschafft,
Daß er gekrönt mit Ehr und Macht
Heimkehrte aus der Könige Schlacht;
Des alten Jozua frommes Wort:
„Geh andre auch vom Herren fort,
Ich sag es frei, bekenn es gern:
Ich und mein Haus stehn bei dem Herrn“ —
All das, o Kaiser lieb und wert,
Hat freundlich dir dein Gott besichert.
Was bringt man noch als Wunsch dir dar
Heut, da du zählst neunzig Jahr?

Der Herr, der dich mit seiner Gnad
Zu segnen angefangen hat,
Galt künftig auch die Segenshand
Ob deinem Haupte ausgespannt,
Mach fest und stark den Kaiserthron,
Daß helle glänzen deine Kron,
Und treib der Feinde Trug und Lüd
Von dir und deinem Volk zurück.
Und wenn einmal — Gott gab, recht spät,
Es zu dem letzten Stündlein geht,
Dann schenk dir Gott von seinem Thron
Das End des greisen Simeon,
Daß, wenn der letzte Hauch entflieht,
Das Auge seinen Heiland sieht,
Und du vom irdischen Kaiserthron
Aufsteigst zur ewigen Lebenskron.

Schorndorf.
Die Gemeindebehörden
werden daran erinnert noch vor dem 1. April d. J.
1) die planmäßige Ergänzung des Grundstocks der Gemeinden und
Stiftungen sowie die planmäßige Abtragung der Schulden der-
selben zu bewirken;
2) den Sturz der Materialien vorzunehmen;
3) den Einzug der angefallenen Geldstrafen zu kontrollieren und die-
jenigen Geldstrafen, welche etwa noch im Ausstand sind, in Haft
zu verwandeln.
Bis 1. April d. J. wird einem Vollzugsbericht sowohl bezüglich
der Gemeinden als der Stiftungen entgegen gesehen. Es genügt übr-
gens eine Anzeige.
Den 18. März 1887.
R. Oberamt.
Baun.

Schorndorf.
Musterung & Losziehung der Militärpflichtigen.
Es findet statt:
am **Donnerstag den 21. April d. J.** vormittags 9 Uhr
die Musterung in Grunbad;
am **Freitag den 22. April d. J.** vormittags 8 Uhr die
Musterung in Schorndorf;
am **Samstag den 23. April d. J.** vormittags 8¹/₂ Uhr
die Musterung ebenfalls in Schorndorf;
am **Montag den 25. April d. J.** vormittags 8 Uhr die
Losziehung und das Classifikations-Verfahren in Schorndorf.
Die seitige Einteilung der Orte bleibt unverändert.
Die Militärstammrollen werden den Ortsbehörden demnächst wie-
der zugehen.
Den 19. März 1887.
Civilvorstehender der Ersatz-Kommission:
Baun, Oberamtmann.

Schorndorf.
An die Ortsbehörden.
Derjenige Ortsvorsteher, welcher die Aufschrift des K. Landwehr-
bezirks-Kommandos Gmünd vom 4. Februar d. J., betreffend die Auf-
klärung von Differenzen zwischen den Rekrutierungs-Stammrollen und
den Anaben der ausgehobenen Mannschaften in Händen hat, wolle
dieselbe **sofort** dem Oberamt vorlegen.
Den 19. März 1887.
R. Oberamt.
Baun.

Revier Geradstetten.
Holz-Verkauf.
Am **Mittwoch den 30. März,** Vormittags 10 Uhr
im Lamm in Grunbach aus dem Staatswald
Königsche, Frauenherz, Sonnenberg, Sulzbüchel
und Marschall: 5 Bauftangen, III. Kl., 5 Gopfen-
stangen, I. Kl., III. Kl. 8 eichen Anbruch, 94 buch.
Brügel, 374 Nadelholzschleiter, 740 dto. Brügel,
35 dto. Abfall, 2 Lofe Keisig aus Marschall.
Zusammenkunft zum Vorzeigen morgens 8 Uhr
beim alatten Stein.

Revier Lorch.
Brennholz-Verkauf.
Am **Dienstag den 29. März,**
vormittags 9 Uhr
in der Harmonie in Lorch aus dem
Staatswald Staffelschren 1, 2, 9, 10, Bessen-
wald 2, Sandhalte, Km 7 Nadelholz, Spalt-
holz, 497 dto. Scheiter, 978 dto. Brügel u.
Anbruch, 40 buchene Scheiter, 39 dto. Brügel, 8 eichene Scheiter Brügel.

Revier Adelberg. Reifig-Verkauf. Am Montag den 28. d. Mts. vormittags 9 Uhr

aus dem Staatswald Konneberg u. Dragoner-Killing: forsch. Gipselreis in ca. 40 Flächen

Revier Hohengehren. Reifig-Verkauf. Am Samstag den 26. März, vormittags 1/2 10 Uhr

werden aus dem Staatswald Buchhalde, Mühlbesele und Grabenlänge ca. 20 Lose forschene Gipsel u. ausgewählte Stangen mit ca. 3500 gesch. Wellen verkauft.

Schorndorf. Einladung. Nachdem die Studien-Commission und die Ortsschulbehörde anlässlich des am nächsten

90. Geburtsfestes Sr. Majestät des d. Kaisers beschloßen hat, daß ein Zug der Schüler vom Marktplatz in die Kirche stattfinden solle,

Schorndorf. Allmandstückensregulierung. Solche findet nicht am nächsten Freitag, sondern am

Utingen Oberamt Göppingen. Einen 1 Jahr alten, zur Zucht tauglichen

warren (Gelfschek) Einmonatliche Wärmung sieht dem dem Verkauf aus

Schorndorf. Verein für Krankenpflege.

Im Jahr 1886 wurden durch die Städtiaonistin verpflegt 75 Kranke, darunter 42 unentgeltlich. Die Zahl der Besuche betrug 1472, worunter 1111 ohne Vergütung, die der Pflegetage 5 (sämtlich unentgeltlich), der Nachtwachen 46 (darunter ohne Vergütung 9).

Glezu kommen verzinssliche Aktioforderungen 1600 M. Es beträgt somit das Vermögen 2019 M. 63 S. u. hat daselbe im Jahr 1886 zugenommen um 129 M. 71 S.

Schorndorf. Fahrnis-Verkauf.

In der Nachlasssache des Carl Speidel, Kaufmanns hier, kommt in dessen am Marktplatz gelegener Wohnung am Samstag den 26. März d. J., von morgens 8 Uhr an im Wege öffentlichen Ausrufs und gegen Barzahlung zum Verkauf:

Schorndorf, den 20. März 1887. R. Gerichtsnotariat. Gaupp.

Revier Hohengehren. Stamm-, Stangen-, Pfahl- und Brennholz-Verkauf.

Am Dienstag den 29. März, vormittags 10 Uhr bei Fritz Bönnewein in Winterbach aus dem Staatswald Eingemästerwald, Remshalde und Hirschader: 56 St. Forchen, Fichten und Lärchen Langholz III. und IV. Kl. mit 21 Fm.; 189 St. V. Kl. mit 27 Fm., 121 St. Sägholz, I.-III. Kl. mit 79 Fm., worunter 28 forschene Deigeln, 1100 meist stüchene Stangen, vor 4-13 m Länge, worunter 500 Hopfenstangen, Am. 14 forsch Pfahlholz, 39 Nadelholz-Scheiter, 115 St. bto. Zusammenkunft zum Vorzeigen morgens 8 Uhr im Eingemachten Wald am Hirschader.

Rudersberg. Holz-Verkauf.

Am Freitag den 25. d. Mts. Nachmittags 1 Uhr werden aus den an der Kaisersbach-Windmühle gelegenen Gemeinewaldungen Fuz, Bachanangergütle, Rotmannsweiler und Dornhau auf hiesigem Rathhaus im Ausrufsreich verkauft:

Schorndorf. Gottlob Hofmann, ledig, 50 Jahre alt, von Adelberg, wird am Samstag den 26. März, Vorm. 11 Uhr für Rechnung des Landarmen-Verbands in

Kost & Verpflegung gegeben; Siebhaber wollen sich in der Kanzlei der Oberamtspflege einfinden. Den 19. März 1887. Oberamtspflege. Fraßh.

Schorndorf. Stadt- und Amtsschaden, Wohnsteuer und Stückesgeld-Ginzuß.

Mittwoch den 28. März wird obige verfallene Steuer auf dem Rathause eingezogen von der Stadtspflege.

Nächsten Freitag d. 25. d. M. Morgens 8 1/2 Uhr wird auf dem Rathause in Schornbach 1 Kalb mit 1 Kalb im Wege der Zwangsversteigerung gegen Barzahlung verkauft

Fahrnis-Verkauf.

Am Freitag den 25. März, (Freitag) mittags 1 Uhr verkaufe ich im Hause des Glaser G u n s e r, parterre, gegen Barzahlung: Herren- und Frauenkleider, Leibweizzeug, Betten- und Bettgewand, Schreinwerk, 1 Sofa, 1 Sekretär, 1 Weißzeugkasten, 1 Kleiderkasten, 1 Küchekasten, 1 Waschkommode mit Zink-einsatz, 2 Pfeilerkommode, 1 Um-schlagstuhl, 1 kleines Tischle, 1 Nachtschle, 3 Bettladen, 1 Kinderbettlade samt Strohmattze, Rohr-, Polster- und Brettlestesse, 1 spanische Wand, 2 Bettstühle, 1 Schneidernähmaschine, 1 Ziehharmonika, 2 Spiegel, 9 neue Porträt, Waschkuber u. Krautfande, Porzellan, Glas, Küchengeschir und allgemeiner Hausrat, 5 Küffer im Gehalt von 200-500 Liter.

Schorndorf. Verwandten und Bekannten geben wir die schmerzliche Nachricht, daß unsere liebe Base,

Marie Schloß Wittwe, Samstag den 19. März, Abends 8 Uhr, im Glauben an ihren Erlöser sanft entschlafen ist.

Unentgeltlich versend. und zur radikalen Heilung der Trunksucht, auch ohne Vorwissen und ohne Berufshörung, die Privatankalt für Trunksuchtleidende, Stein, Säckingen (Baden) Briefen sind 20 S Rückporto beizufügen. Die nach Vorschritt des Dr. Prof. Dr. L. zu vollziehende Methode ist nach 12-jährigen glänzendsten Erfolgen als hervorragekste anerkannt.

Die auf nächsten Freitag den 25. März ausgeschriebenene General-Verammlung der Handwerkerbank unterbleibt.

Merte Mitbürgerinnen! Da unsere verehrten Männern heute mit Freuden dem Kaiser gaben, was des Kaisers ist, nach Gottes Wort und Befehl, so wollen wir Weiber Schorndorfs nicht zurück bleiben, und Gott geben, was Gottes ist, indem wir den friedenden Armen unserer Nachbarschaft oder Banntschaft auch Holz geben, zu einem Freudenfeuer, Gott zu Ehren, damit von Allen Bürgern Schorndorfs Arm und Reich Gott gepriesen werde am Geburtstag unsres verehrten Kaisers.

Gesangbücher in schönster Auswahl zu den billigsten Preisen empfiehlt Paul Kohler.

Chocolade & Cacaopulver empfiehlt Herm. Moser, Conditior.

Carbol-Theer-Schwefel-Seife v. Bergmann u. Co. Berlin S. O. und Frankfurt a. M. übertrifft in ihren wahrhaft überraschenden Wirkungen für die Hautpflege alles bisher dagewesene.

Armes Rußland! Der Londoner "Standard", meldet von einem neuen Mordversuch, der gegen den Zaren Alexander unternommen worden ist

Die Polizei hatte keine Ahnung von dem Komplott. Erst am Sonntag Morgen hatte der Kaiser den Stadthauptmann beglückwünscht, daß während seines zweimonatlichen Verweilens in Petersburg alles gut gegangen sei.

3. Versicherungsgesellschaft "Curingia" in Erfurt.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntnis, daß wir unsere Vertretung in Hebsack in der Feuer-, Lebens- und Unfallversicherung Herrn Kaufmann J. Friz in Hebsack übertragen haben, welcher gerne bereit ist, Anträge für uns entgegenzunehmen und Prospekte, Antragsformulare etc. gratis zu verabfolgen.

Die Generalagentur der "Curingia." G. Thieme. Auf Vorlesendes höflich Bezug nehmend, empfehle ich mich zur prompten Aufnahme von Feuer-, Lebens- u. Unfallversicherungen zu den culantesten Bedingungen und bin zu jeder gewünschten Auskunft in diesen Fächern stets gerne bereit.

Kölnisches Wasser Gegründet 1825. Gegründet 1825. von Joh. Chr. Fichtenberger in Heilbronn amtlich geprüft, ärztlich empfohlen bei Augenleiden und geschwächten Gliedern, vorzüglichstes Toilettemittel in Flacons à 40, 60 Pfg. und Mk. 1. - Alleinige Niederlage für Schorndorf bei Chr. Bauer.

Für vorteilhafte und gewinnbringende Milch-Erzeugung, Kälber-, Schweine- & Gschensmäftung empfehle ich das in seiner Vorzüglichkeit allein dastehende u. so beliebte Thorley'sche Mastpulver.

5000 ächt französische Weidensehlinge Oberherken. Eine trachtige Kuh, mit dem 3. Kalb und eine trachtige Kalbe verkauft als überzählig 2' Johannes Mühlhanser.

Wagen, stark in Eisen, äußerst billig zu verkaufen. J. Anfrag: Stahl, Schmied.

Lezten Freitag gieng ein Haupt-schlüssel in der Hauptstraße verloren. Man bittet denselben in der Redaktion abzugeben.

12-15 Zentner schönes Alee-hen verkauft Immanuel Busch, wohnhaft bei Herrn Birkel neue Straße.

Am Kaisersgeburtstag Choralmusik auf dem Turm mit 8 Mann Morgens: Lobe den Herrn o meine Seele Mittags: Ein feste Burg ist unser Gott. Abends: Wie groß ist des Allmächtigen Güte.

Kirchenchor: Herr Gott! Dich loben wir! Herr Gott! wir danken dir! Preis, Ehr und Lob sei dir, In dessen Schirm und Schatten Wir bis zur Stund allhier Viel Heil zu schmecken hatten, Der auch zu jeder Frist Allmächtig nah und fern Ein Herr und König ist Des Königs, unsers Herrn!

Du hast ihm lebenslang Den Obem treu bewahret, Und auf manch strengem Gang Dich hubwooll offenbaret; Du hast in seiner Hand Das Scepter stark gemacht Und unfer Vaterland Mit reichem Gut bedacht.

In der Unterzeichneten ist zu haben Dienstboten-Ordnung für den Oberamtsbezirk Schorndorf Preis per Stk. 10 S C. W. Mayer'sche Buchdruckerei.

Schlangenhaupt erhob, als die russischen Wünsche durch den Frieden von San Stefano mächtig rege gemacht und durch den Berliner Vertrag dann so gewaltig herabgestimmt wurden.

Für den Zaren, dessen Vater schon unter den Mörderhänden der Nihilisten fiel, wird jeder Mensch, der ein Herz im Busen hat, ein tiefes Mitgefühl empfinden; denn es ist ihm das schwerste Schicksal auferlegt, das einen Herrscher treffen kann: ihm ist das beruhigende Bewußtsein genommen, inmitten seines Volkes vollkommen sicher zu sein.

Das tiefe Mitgefühl mit dem Zaren kann aber den Vorwurf gegen seine Regierung nicht zurückdrängen, daß dieselbe über der "großen Politik" die innere Lage des ihrer Leitung anvertrauten Landes aus den Augen verloren und nicht schon längst die bessernde Hand an die teilweise entsetzlichen Mißverhältnisse gelegt hat, die der unerfährlichen Hydra des Nihilismus stets neue Opfer in die Arme treiben.

Können wir das nicht auch gebrauchen? — Der deutsche Kaiser hat einmal nach dem letzten Kriege mit Frankreich (1870/71) eine Anzahl Männer, welche sich im Kriege ausgezeichnet, zur Tafel geladen. Da

Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt

In's Haus geliefert vierteljährlich 95 S.

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Der Schorndorfer Anzeiger ist in Berlin, Charlottenstraße 28, für Jedermann aufgelegt.

№ 35.

Donnerstag den 24. März

1887.

Bekanntmachungen. Einladung zum Abonnement.

Für das II. Quartal 1887 können auf den

Schorndorfer Anzeiger

owohl bei den k. Postämtern, wie auch bei den Landpostboten Bestellungen gemacht werden. Der Erlahpreis der durch die Post zu beziehenden Exemplare beträgt vierteljährlich 1 M. 15 S. Außerhalb des Oberamtsbezirks vierteljährlich 1 M. 35 S.

Die Redaktion.

Die k. Pfarrämter

werden ersucht, in möglicher Weise ihren Bedarf an Konfirmanden-Testamenten der Agentur (Herrn G. F. Weil hier) anzuzeigen. Schorndorf, 22. März 1887.

R. Dekanamt.
Fisch.

Schorndorf.

Musterung & Losziehung der Militärpflichtigen.

Es findet statt:
am Donnerstag den 21. April d. J. vormittags 9 Uhr die Musterung in Gumbach;
am Freitag den 22. April d. J. vormittags 8 Uhr die Musterung in Schorndorf;
am Samstag den 23. April d. J. vormittags 8 1/2 Uhr die Musterung ebenfalls in Schorndorf;
am Montag den 25. April d. J. vormittags 8 Uhr die Losziehung und das Classifikationsverfahren in Schorndorf. Die seitherige Einteilung der Orte bleibt unverändert. Die Militärhamntrollen werden den Ortsbehörden demnächst wieder zugehen.
Den 19. März 1887.

Civilvorsitzender der Erfah.-Kommission:
Baur, Oberamtmann.

Schorndorf.

Fahrnis-Verkauf.

In der Nachlasssache des † Karl Speidel, Kaufmanns hier, kommt in dessen am Marktplatz gelegener Wohnung am **Samstag den 26. März d. J.**, von morgens 8 Uhr an im Wege öffentlichen Aufstreichs und gegen Barzahlung zum Verkauf: Silber, Bücher, Mannskleider und Leibweitzug, Betten, 1 Bettroß, Koffhaarmatrasen, Leinwand, Küchengerät durch all. Rubriken, Schreinwerk, worunter 4 Tische, 2 Pfeilerkommode, 1 Servirtisch, 1 Auszugstisch, 1 Sekretär, 1 Weiszugkasten, 1 Sofa, 6 Polsterstühle, 4 Kleiderkästen, 3 Bettladen, 2 Kinderbettladen und 1 Wiege, 2 Amerikaner, 4 Nachtschische, 3 Waschtische, 4 Koffertische, 1 Waschküchlein, 1 Waschanrichte, 1 Handnähschitz, Stühle u., 6 Fässer im Gehalte von 1, 2 und 3 Eimern, 3 Füßer, 2 Krautkränze, allerlei Hausrat, worunter ein Spiegel, Sonnen- und Regenschirm, 1 Regulateur Lampen, ca. 1/2 Eimer Mof. Hiezu werden Kaufliebhaber eingeladen.
Schorndorf, den 20. März 1887.

R. Gerichtsnotariat.
Gamp.

Schingen.

Markt-Konzessions-Gesuch.

Die Gemeinde Wödingen sucht wiederholt um die Erteilung der Berechtigung zur Abhaltung zweier neuer Viehmärkte je am zweiten Montag der Monate April und September nach. Dies wird mit der Aufforderung veröffentlicht, etwaige Einwände

er nun nach aufgehobener Tafel, mit jedem der Gäste einige Worte wechselte, richtete er an einen derselben die Frage: „Nun sagen Sie mir einmal: wie erklären sie sich das, daß mit das passiert ist?“ als wollte er sagen: Ich habe in meinem Alter nicht mehr darauf rechnen können, überhaupt noch den Thron zu besteigen, geschweige denn solche große und wunderbare Kriegsthaten auszuführen, wie sie jetzt geschehen sind. — Der Gast antwortete: Majestät, das ist ja leicht zu erklären. — „Welch?“ erwiderte der Kaiser; „nun, können Sie mir den einen Grund sagen?“ — „Der Gast antwortete: „Das hat vornehmlich drei Gründe. — „Drei Gründe?“ fragte der Kaiser. — „Ich weiß kaum einen; aber lassen Sie einmal Ihre drei Gründe hören.“ — „Zum ersten,“ erklärte der Gast, „sind Eure Majestät der Erde des Segens Ihres frommen, gottesfürchtigen Vaters und Ihrer frommen Mutter, und von solchen Kindern steht geschrieben: Des Vaters Segen bauet den Kindern Häuser.“ — Zum zweiten sind Eure Majestät mit Ihrem Kriegsheer getragen worden von den ernstlichen Gebeten vieler Tausende Ihrer gläubigen Unterthanen, und von solchen steht geschrieben: Des Gerechten Gebet vermag viel, wenn es ernstlich ist.“ — Zum dritten aber sind Eure Majestät demütig genug, zu erkennen, daß Ihnen das passiert ist; Sie schreiben den Sieg nicht sich selbst, sondern dem Herrn zu, und von solchen steht geschrieben: Dem Demütigen giebt Gott Gnade.“ — Dieser Erklärung freute der Kaiser sich sehr und er sprach zu seinem Gaste: „Das gefällt mir sehr gut, was Sie da sagen; das muß auch der Kronprinz hören! Fröhlich rief er diesem zu, „komm einmal her, laß dir auch von diesem Herrn erzählen, was er mir eben gesagt hat, das kannst du auch gebrauchen.“ — „Können wir das nicht auch gebrauchen?“ Wollen wir nicht ein dreifaches „Halte“ uns hier merken: 1) Halte Gottes Gebote; besonders dasjenige, welches die Verheißung hat. 2) Halte an — am Gebet. 3) Halte fest — an der Demut? Der Segen des Höchsten wird nicht ausbleiben.

Der Kaiser als Christ. Im Kaiserdom in Frankfurt sagte der Kaiser im Jahre 1878: „An Gottes Segen ist alles gelegen. Des war der Spruch meines Vaters, und daran halte ich mich auch.“ Mit solchen Bekenntnissen hat er während seines ganzen Lebens nie zurückgehalten; denn für die einzige Grundlage, welche Bestand und Dauer gewährt, erklärte er die Gottesfurcht. Bei seiner Konfirmation (am 8. Juni 1815) sprach er folgende Lebensgrundsätze aus: „Ich erkenne es mit dankbarem Herzen für eine große Wohlthat, daß mich Gott in einem hohen Stande hat lassen geboren werden, weil ich in demselben mehr Mittel, meinen Geist und mein Herz zu bilden, ein reiches Vermögen, außer mir gutes zu stiften, besitze. Ich freue mich dieses Standes — nicht um der Auszeichnung willen, die er mir unter den Menschen verleiht, auch nicht um der Genüsse willen die sich mir in demselben darbieten, sondern um deswillen, daß ich in demselben mehr wirken und leisten kann. Ich freue mich meines Standes in Demut und bin weit entfernt, zu glauben, Gott habe mir einen Vorzug vor Andern geben wollen, auch weit entfernt, mich meines höheren Standes wegen für besser zu halten. Mein fürstlicher Stand soll mich immer an die größeren Verpflichtungen, die er mir auflagt, an die größeren Anstrengungen, die er von mir fordert, und an die größeren Versuchungen, mit denen ich zu kämpfen habe, erinnern.“ „Ich will nie vergessen, daß der Fürst doch auch Mensch — vor Gott nur Mensch ist und mit dem Geringsten im Volke die Abkunft, die Schwachheit der menschlichen Natur und alle Bedürfnisse derselben gemein hat, daß die Gesetze, welche für andere gelten, auch ihm vorgeschrieben sind, und daß er, wie die Andern, einst über sein Verhalten wird gerichtet werden.“

ich mich als Mensch erniedrigen würde; als Fürst würde ich mich dadurch noch weit mehr erniedrigen. Vortüglich will ich die Sünden der Unmäßigkeit und Wollust, welche die tiefste Erniedrigung der menschlichen Natur sind, vermeiden.“

„Meine Kräfte gehören der Welt, dem Vaterlande. Ich will daher unablässig in dem mit angewiesenen Kreise thätig sein, meine Zeit auf das Beste anwenden, und so viel Gutes stiften, als in meinem Vermögen steht.“

„Ich will ein aufrichtiges und herzliches Wohlwollen gegen alle Menschen, auch gegen die Geringsten — denn sie sind alle meine Brüder — bei mir erhalten und beleben.“ — „Jeden Tag will ich mit dem Andenken an Gott und meine Pflichten beginnen und jeden Abend mich über die Anwendung des vergangenen Tages sorgfältig prüfen.“

Als er im Revolutionsjahre nach England hatte gehen müssen, besuchte er am 2. April (am 27. März war er angekommen) den Gottesdienst. In seinem Gesangsuche strich er folgenden Vers an und schrieb nebenan: „Bei meinem ersten Besuche des Gottesdienstes in der Savoy-Kirche zu London am 2. April 1848 gesungen.“

Da siehst du Gottes Herz, Das kann dir nichts versagen; Sein Mund, sein teures Wort Vertreibt ja alles Jagen. Was dir unmöglich dünkt, Kann seine Vaterhand Nach geben, die von dir Schon so viel Not gewandt. Beim Antritt der Regierung nach dem Tode seines Vaters sagte er: „Dessen unvergessliches Wort: Ich und mein Haus, wir wollen dem Herrn dienen, erfüllt auch meine Seele.“

Württemberg. Stuttgart, 18. März. Am kommenden Dienstag um 10 Uhr wird aus Anlaß des Geburtstages Sr. Majestät des deutschen Kaisers ein Gottesdienst in der Stifikirche gehalten werden.
Deutsches Reich. Berlin, 18. März. Die gestern im königlichen Palais gegebene Abendgesellschaft mit Konzert, woran sich außer den Mitgliedern der kaiserlichen Familie und den fürstlichen Gästen auch mehrere Ehrengastmännern, darunter insbesondere die türkische, beteiligten, hatte als theatralischen Mittelpunkt ein lebendes Bild, welches sich in eine Gesangsreihe auflöste und zu besonderen Ehren des Kronprinzen von Österreich, den es an die Tiroler Heimat erinnern sollte, veranstaltet war. Über die Frische und das gute Aussehen des Kaisers war unter den Gästen nur eine Stimme.

probe vor den Augen des Kaisers fand gestern Abend am Denkmal Friedrichs des Großen statt. Kronen, aus denen kleine bunte Lämpchen wie farbrige Edelsteine funkelten, waren von Lichtgüirlanden getragen, und auf die Kronenschweben volle strahlende Blumenkränze herab, die noch lange nach Mitternacht ihren freundlichen Schein auf das in Ruhe daliegende Palais des Kaisers warfen. Am Akademiegebäude wurde bis zwölf Uhr Nachts gearbeitet; man ist hier noch weit im Rückstande, aber die verschiedenen Teile der Dekoration sind fertig, und es handelt sich jetzt nur darum, alles an seine Stelle zu bringen und ein geschlossenes Ganzes daraus zu bilden. Elektrisches Licht wird dann die prächtige Ausschmückung beleuchten, welche das altersgraue nach Friedrich dem Großen „musis et musis“ dienende Bauwerk vollständig unsichtbar macht; als Krönung des Ganzen sollen 24 Freudenflammen vom Dache aus zum Himmel lobern. Auch die sonst stiefmütterlich behandelte Seite nach der Unterstädtstraße zu wird mit ihrer Front von 30 Fenstern im Kerzenglanze strahlen.

Darmstadt, 19. März. Der Großherzog, der Erbprinz und Prinz Heinrich begeben sich morgen Nachmittag zur Feier des 90. Geburtstages des Kaisers nach Berlin. S. P.
München, 18. März. Der hiesige Hofgürtler Christian Bloch hat, wie die hiesigen „Neuesten Nachrichten“ melden, heute den neuen bayrischen Helm an den deutschen Kaiser, als den Oberinhaber des bayrischen 6. Infanterieregiments, nach Berlin abgeschickt. Das Muster des neuen Helms ist in der Werkstat Blochs angefertigt worden, die Ueberführung an den Kaiser also nur ein Privatunternehmen. Die offiziellen Mitteilungen über das neue Muster werden wohl schon längst nach Berlin gesandt worden sein.
Ausland. Wien, 19. März. Der 90. Geburtstag des Kaisers Wilhelm wird in der Ofener Hofburg am Dienstag durch ein großes Festmahl bei Kaiser Franz Josef gefeiert; der deutsche Botschafter Prinz Reuß und Graf Monts reisen deshalb Dienstag früh nach Pest ab. Morgen findet auf der deutschen Botschaft ein Festmahl statt, an welchem Diplomaten und einige Vertreter der deutschen Colonie teilnehmen. Graf Kalnohy reist morgen nach Pest zum dortigen Festmahl, ebenso Oberhofmeister Fürst Hohenlohe. Eine prachtvolle Adresse hiesiger Reichsbeamter geht morgen mit dem Botschaftscourier nach Berlin ab. S. P.

Wien, 18. März. Über die Wirkungen der jüngsten Schneefälle wird der Frankfurter Zeitung aus Triest gemeldet: Seit Dienstag früh sind sämtliche Telegraphen- und Eisenbahnverbindungen mit Triest vollständig unterbrochen. Seit der vergangenen Nacht werden die Triester Depeschen nach Görz geleitet, von wo dieselben mit der Post nach Triest gesandt werden und umgekehrt.

Paris. Im Eadtheater produzierte sich lange Zeit eine Negerin als Schlangenbänderin. Jetzt ist sie mit einem russischen Fürsten durchgegangen — ihre Menschenketten in einem großen Koffer zurücklassend; man führt den Thieren die Nahrung durch eine Röhre zu. An den Straßenecken und in allen Journalen steht jetzt die Aufforderung: „Mercedes, kehre zu deinen Schlangen zurück!“ — bisher ohne Erfolg.
Die „Politische Korrespondenz“ meldet aus Konstantinopel, der Capitän Nabolow, durch den in vorigen Jahre der Aufwand in Burgas verursacht worden sei, habe in der Umgebung von Konstantinopel eine aus etwa 100 Mann — meist Montenegrinern — bestehende Bande angeworben, um mit derselben in Örumellen einzubringen. Die türkischen Behörden hätten die Regierung in Sofia davon benachrichtigt und ließen sich die Ueberwachung der Bande angelegen sein.

Registriert gedruckt und verlegt von J. Müller (G. W. Wödingen) in Schorndorf.